



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN
RVS

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

127. Jahrgang

März 2010

Nr. 3

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	57
SINUS an Grundschulen Skizze für ein länderübergreifendes Anschlussvorhaben.....	57
AMTLICHER TEIL	60
Zweite Staatsprüfung 2011 für das Lehramt an Sonderschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	60
Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2011 der Fachlehrer	61
Anstellungsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrer 2011	62
Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen.....	63
Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen zur Sonderpädagogischen Förderung und an Schulen für Kranke	64
„Girls' Day“ – Mädchen-Zukunftstag am 22.04.2010	65
Grundschule Gessertshausen wird ausgezeichnet.....	66
Die beste Homepage.....	67
SINUS-Schulen werden mit Literatur ausgestattet - Dank an Lehrkräfte.....	67
PERSONALMELDUNGEN	69
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Ernährung und Gestaltung im Landkreis Augsburg	69
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den Kaufmännisch- bürotechnischen Bereich (Bereich Wirtschaft) im Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg	69
Funktionsstellen an öffentlichen Volks- und Förderschulen - Ausschreibung -	70

NICHTAMTLICHER TEIL.....	73
Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.....	73
Stellenausschreibung der Lebenshilfe für behinderte Menschen e. V. Kempten	74
Deutscher Präventionspreis 2010	75
Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV Landesfachtagung 2010 am Samstag, 24. April 2010.....	78
Fortbildung Planspiel und Schule.....	79
Knobelkurs für mathematikbegeisterte Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse	79
BUCHBESPRECHUNGEN	81

AKTUELLES

SINUS an Grundschulen Skizze für ein länderübergreifendes Anschlussvorhaben

Claudia Fischer, Manfred Prenzel

unter Mitarbeit von: Karen Rieck, Brigitte Dedekind, Franziska Trepke, Tanja Achenbach
Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN), Kiel

[...]

4 Umsetzung der Programmziele von *SINUS an Grundschulen*

Grundlage der Umsetzung bilden die Leitlinien aus dem Programm SINUS-Transfer Grundschule (Problemorientierung, Modulbezug, Unterrichtsbezug, Schulnähe, kollegiale Kooperation, Evaluation, Netzwerkbildung, Koordination, zentrale Fortbildung, Internetplattform für Information und Austausch, wissenschaftliche Begleitung, zentrale Evaluation und zentrale Koordination).

Im Programm *SINUS an Grundschulen* werden diese Leitlinien ergänzt und erweitert, indem die am Programm beteiligten Schulen für die Unterrichtsentwicklung zusätzlich und systematisch Daten nutzen, die ihnen aus Prozess begleitenden Bestandsaufnahmen, abschließenden Evaluationen und anderen Rückmeldesystemen zur Verfügung stehen. Bei dieser Ausrichtung handelt es sich um etwas Neues und Innovatives, d. h. *SINUS an Grundschulen* verbindet den SINUS-Ansatz mit neuen Initiativen und setzt standardorientierten Unterricht auf pädagogisch anspruchsvolle Weise um. [...]

Arbeitsprinzipien

Die Veränderung des Unterrichts umfasst einen Konstruktionsprozess, der sich in der Erstellung von Unterrichtskonzepten, didaktischen Zugängen und Materialien niederschlägt. Das Programm SINUS-Transfer Grundschule hat dazu Arbeitsprinzipien verankert, die in dem darauf aufbauenden Programm *SINUS an Grundschulen* gefestigt und weiter verbreitet werden: Lehrkräfte identifizieren in kollegialer Zusammenarbeit ihre Probleme vor Ort und ordnen diese einem SINUS-Arbeitsbereich zu; sie formulieren auf Grundlage ihrer selbst gewählten Veränderungsvorhaben ihre Arbeitsziele und planen, welche Schritte sie zur Umsetzung unternehmen. Am Ende des Veränderungsprozesses reflektieren sie ihr Ergebnis und legen die nächsten Aufgaben fest. Die Umsetzung dieses Arbeitsprinzips wird durch Koordinierungspersonen auf Set- und Landesebene angeregt, angeleitet und unterstützt. Es zeigt sich, dass die Qualität der Arbeit der Koordinierungspersonen einen großen Einfluss auf die Arbeit der Schul- und Setgruppen hat. Deshalb legt *SINUS an Grundschulen* großen Wert darauf, Koordinierungspersonen auf die zusätzlichen Aufgaben qualifiziert vorzubereiten und ihre bereits vorhandene Expertise für die Programmarbeit zu nutzen.

Arbeit an Modulen zur Lösung von Problemen vor Ort

Im Programm SINUS-Transfer Grundschule bilden die Probleme vor Ort den Ansatzpunkt für die Arbeit. Sie werden typischen Problembereichen des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts zugeordnet, die sich in der Forschung als relevant für Lehr- und Lernerfolge erwiesen haben. Diese Problembereiche wurden im SINUS-Programm in so genannte Module übersetzt, die den Ausgangspunkt und die Richtung für die Unterrichtsentwicklung beschreiben. Die Module verzichten bewusst auf die Vermittlung fertiger Unterrichtskonzepte. Stattdessen verlangen sie von den Schulen, auf der Basis von Beispielen und Vorlagen maßgeschneiderte Lösungen für ihre besonderen Problemlagen zu entwickeln. Diese Module stehen den Lehrkräften auch im Programm *SINUS an Grundschulen* zur Verfügung und dienen dazu, vordringliche Probleme ihres Unterrichts beziehungsweise ihrer Schule zu identifizieren, Arbeitsschwerpunkte festzulegen und Anregungen für die Unterrichtsreform zu geben. Lehrkräfte lernen durch ihre Programmarbeit, die Weiterentwicklung

ihres Unterrichts konsequent und in kollegialer Zusammenarbeit auf der Grundlage der Module zu betreiben.

Für die Arbeit an den Schulen steht das volle Spektrum von zehn Modulen zur Verfügung. Sollte die Zahl von neu zu beteiligenden Schulen sehr hoch sein, empfiehlt sich eine Konzentration auf Kernmodule.

Arbeit in länderübergreifenden Netzwerken in einem zentral koordinierten Programm

Im Programm SINUS-Transfer Grundschule wurde eine Arbeitsstruktur entwickelt und erprobt, die sich außerordentlich bewährt hat: SINUS-Schulgruppen, Schulsets für die schulübergreifende Zusammenarbeit, Koordinierungspersonen im Land und auf Bundesebene, sowie Fortbildungsangebote im Set, im Land und bundesweit. Dieses Netzwerk bildet eine gute Voraussetzung für die Entwicklung einer Infrastruktur, die für eine flächendeckende Ausbreitung nötig ist. [...]

Wissenschaftliche Begleitung und formative sowie summative Evaluation gehören zum selbstverständlichen und unabdingbaren Standard von SINUS-Transfer Grundschule. Sie sind erforderlich, um festzustellen, ob die Konzeption umgesetzt und die angestrebten Ziele erreicht werden. Die beteiligten Länder profitieren von der bei einer zentralen Koordinierungsstelle vorhandenen Expertise: Erhebungen und Abfragen werden langfristig innerhalb der Programmstruktur abgestimmt und gründlich vorbereitet. [...]

Während der Laufzeit von SINUS-Transfer Grundschule wurden bereits punktuell Kontakte zu Fortbildungsinstituten, Universitäten und pädagogischen Hochschulen aufgebaut. Diese Kontakte werden im Programm *SINUS an Grundschulen* systematisch ausgebaut und verstärkt, damit in Zukunft didaktische Unterlagen und Arbeitsprodukte aus der Programmarbeit verstärkt Eingang in die Lehreraus- und -fortbildung in den beteiligten Ländern finden können.

Neue inhaltliche Impulse

Das Programm SINUS-Transfer Grundschule stellt bisher inhaltliche Impulse auf zwei Ebenen zur Verfügung: Schriftliche Erläuterungen zu den Modulen (Modulbeschreibungen) und Fortbildungsveranstaltungen (Vorträge, Workshops), in denen die schriftlichen Erläuterungen beispielbezogen erklärt und implementiert werden. Modulbeschreibungen und Fortbildungsveranstaltungen bringen wissenschaftliche bzw. fachdidaktische Expertinnen und Experten mit Koordinierungspersonen und Lehrkräften zusammen. Dabei wird genutzt, dass die Koordinatorinnen und Koordinatoren eng miteinander und mit den Lehrkräften vernetzt sind und schulnah tätig werden können. Als hilfreich dürfte sich erweisen, dass sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen im bisherigen Programm SINUS-Transfer Grundschule bereits weiterqualifiziert haben, so dass sie neu ins Programm eintretende Schulen in *SINUS an Grundschulen* anleiten und anregen können.

Als neue Aufgabe kommt für *SINUS an Grundschulen* hinzu, dass Koordinierungspersonen Lehrkräfte dabei unterstützen, die Ergebnisse beispielsweise von Vergleichsarbeiten oder Schulinspektionen zu nutzen und diese auf ihre Klasse und ihren Unterricht zu beziehen. Das bedeutet, Lehrkräfte dabei zu unterstützen, empirische Untersuchungen und statistische Daten zu verstehen und sachgerecht auszuwerten.

Systematische Einbindung der Schulleitungen

Erfahrungen aus dem Programm SINUS-Transfer Grundschule zeigen, dass wirksame und nachhaltige Unterrichtsentwicklung die professionelle Unterstützung durch die Schulleitung braucht. Sehr häufig versteht sich die Leitung einer Schule in Deutschland – besonders an Grundschulen – als »Erste unter Gleichen«. Wichtig wäre aber, dass sich die Schulleitung als diejenige Instanz begreift, die die Verantwortung für die Entwicklung der Schule, insbesondere für die Qualität des Unterrichts trägt. Konkret drückt sich ein solches Verständnis darin aus, dass sie die Ergebnisse systematischer Rückmeldung nutzt, um festzustellen, wo Entwicklungsbedarf an der Schule und innerhalb des Kollegiums besteht. *SINUS an Grundschulen* lädt Schulleitungen dazu ein, die Aufgaben der Unterrichts- und Schulentwicklung so zuzuschneiden, dass sich Problemstellungen ergeben, die in einem überschaubaren Zeitraum erfolgreich bearbeitet werden können. Die Schulleitung übernimmt z. B. die Aufgabe, im Kollegium Absprachen, Zusammenarbeit und gemeinsame Qualitätssicherung zu initiie-

ren und zu begleiten. Sie sorgt für feste Zeiten und Strukturen für die Kooperation. Sie wertet auch Ergebnisse aus und stellt fest, ob die Ziele erreicht sind und wo noch weitere Anstrengungen unternommen werden müssen. Das Programm *SINUS an Grundschulen* bindet deshalb die Schulleitungen von Beginn an systematisch ein und macht sie mit einem eigenen Fortbildungsangebot mit ihren Unterstützungsmöglichkeiten vertraut. Schulleitungen werden dazu angeregt, den SINUS-Ansatz in die Konzeption ihrer Schule aufzunehmen und die fachbezogene Unterrichtsentwicklung zu einem festen Bestandteil des Schulprogramms zu machen.

Information und Dokumentation

Zur gegenseitigen Information steht im SINUS-Programm eine elektronische Plattform zur Verfügung. Über die systematische Bereitstellung von SINUS-Materialien hinaus bietet diese Plattform prinzipiell auch die Möglichkeit, virtuell mit anderen SINUS-Schulen und Lehrerarbeitsgruppen in Austausch zu treten. Die Zugriffsstatistiken der vergangenen Jahre zeigen, dass die elektronische Plattform intensiv genutzt wird, v. a. um Informationsbedürfnisse zu befriedigen. [...]

Im Programm SINUS-Transfer Grundschule wurde ein Logbuch eingeführt, das die Schulgruppen als Instrument nutzen, um darin ihre Vorgehensweise zu dokumentieren und zu reflektieren. Zwei im Jahresabstand durchgeführte Stichprobenziehungen zeigten, dass das Instrument nach Anlaufschwierigkeiten verstärkt eingesetzt wird, um den eigenen Arbeitsprozess zu begleiten. Vermehrt gebrauchen Schulgruppen das Logbuch für die Selbstevaluation. *SINUS an Grundschulen* könnte diese Art der Dokumentation in angepasster Form weiter nutzen. Die für die Auswertung von Logbüchern beim Programmträger vorhandene Expertise kann im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitforschung eingesetzt werden, um die Nutzung eines Dokumentations- und Reflexionsinstruments weiter zu überprüfen. Zusätzlich führt die wissenschaftliche Begleitforschung eine Reihe von Fallstudien durch, in denen die Arbeit einzelner Schulen bzw. Sets intensiver betrachtet und auf Bedingungen für erfolgreiche Unterrichtsentwicklung hin untersucht wird.

[...]

Auszug; Quelle (Stand 02.03.2010):

http://www.sinus-an-grundschulen.de/fileadmin/uploads/Material_aus_SGS/Programmskizze_SaG_fuer_Web.pdf

AMTLICHER TEIL**Zweite Staatsprüfung 2011 für das Lehramt an Sonderschulen
nach der Lehramtsprüfungsordnung II**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für
Unterricht und Kultus vom 5. Februar 2010 Az. IV.7-5 S 8154-4.144 122

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus führt die Zweite. Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2011 für diejenigen Studienreferendare durch, die im September 2009 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Die Prüfung wird nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II - LPO II) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 2004 (GVBI S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-UK) durchgeführt.

Hierzu wird bekanntgegeben:

1. Die im Einzelnen zu erbringenden Prüfungsleistungen nach der Lehramtsprüfungsordnung II werden an den jeweiligen Einsatzschulen der Prüfungsteilnehmer (Prüfungslehrproben) und an von den Regierungen im Einzelnen zu bestimmenden Prüfungsorten (jeweils Kolloquium und mündliche Prüfung) abgenommen.
2. Zur Prüfung wird zugelassen, wer die Voraussetzungen nach § 16 LPO II erfüllt.
3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
 - die Prüfungslehrproben in der Zeit vom 1. Februar bis 20. Mai 2011
 - das Kolloquium in der Zeit vom 4. bis 15. April 2011
 - die mündlichen Prüfungen in der Zeit vom 9. bis 20. Mai 2011

In begründeten Fällen, wie z.B. nach § 12 LPO II, kann das Prüfungsamt bei den Regierungen genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

4. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen und Termine zu beachten.
5. Studienreferendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2009 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 15. Januar 2011 ablegen, können, soweit sie die Lehrbefähigung im Erweiterungsfach anstreben, die Zweite Staatsprüfung auch im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen zu den unter Nummer 3 Spiegelstriche 1 (Prüfungslehrproben) und 3 (mündliche Prüfungen) genannten Terminen abzulegen (§ 28 Abs. 2 LPO II).

Die Studienreferendare haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert unverzüglich mitzuteilen.

An der Zweiten Staatsprüfung 2011 nehmen auch die Bewerber teil, die die Zweite Staatsprüfung 2010 nicht bestanden haben und die zur Wiederholung der Prüfung (§ 10 Abs. 1 LPO II) für ein weiteres Jahr in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind.

6. Zur Zweiten Staatsprüfung 2011 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2010 abgelegt und bestanden haben, diese jedoch zum Zweck der Notenverbesserung nach § 11 LPO II wiederholen wollen.
- 6.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen
- falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis zum **1. Juli 2010**
 - falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von 4 Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.
- Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt bei der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
- 6.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nummer 3 und Nummer 4 (soweit die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.
7. Gesuche von Schwerbehinderten (§ 2 Abs. 2 SGB IX) und Gleichgestellten (§ 2 Abs. 3 SGB IX) um Gewährung von Nachteilsausgleich entsprechend § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

gez.
Kufner, Ministerialdirigent

Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2011 der Fachlehrer

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 19. Januar 2010 Az.: IV.3-5 S 7170-4.907

Die Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2011 der Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung wird nach Prüfungsordnung für die Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) der Fachlehrer – FPO II – vom 12. Dezember 1996 (KWMBI I 1997 S. 50, ber. KWMBI I S 86), geändert durch Verordnung vom 14. Dezember 2005 (KWMBI I 2006 S. 32), in den sieben Regierungsbezirken des Freistaates Bayern durchgeführt. Sie ist eine Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 41 Abs. 1 BayBG und hat Wettbewerbscharakter.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Zur Prüfung zugelassen ist, wer sich im Schuljahr 2010/2011 im letzten Jahr des Vorbereitungsdienstes befindet oder in diesen wegen Nichtbestehens der Prüfung wieder eingestellt wurde (§ 12 Abs. 1 FPO II).
2. Die Themenvergabe für die Hausarbeit erfolgt in der Zeit **vom 14. April 2010 bis 13. Oktober 2010**. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate. Die schriftliche Hausarbeit ist bei dem Seminarleiter/der Seminarleiterin einzureichen. Diese/Diese meldet der Regierung unmittelbar die Abgabe.
3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:

- 3.1 Die Lehrproben finden im Zeitraum vom **31. Januar 2011 bis 10. Juni 2011** statt.
Hinweis: Es ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Lehrproben eingeräumt wird.
- 3.2 Der schriftliche Teil der Prüfungen findet am **18. April 2011** statt.
- 3.3 Die mündlichen Prüfungen finden im Zeitraum vom **14. Juni 2011 bis 17. Juni 2011** statt.
- 3.4 Für die Prüfungsteilnehmer 2011, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen haben, wird als Termin der **01. August 2011** festgelegt.
- 3.5 Im Erweiterungsfach finden Lehrprobe und mündliche Prüfung jeweils im entsprechenden unter Nummer 3.1 bis 3.4 genannten Prüfungszeitraum statt.
4. Zur Anstellungsprüfung 2011 können zur Notenverbesserung auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2010 abgelegt und bestanden haben.
 - 4.1 Die Meldung zur Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
 - 4.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: **12. Juli 2010**
 - 4.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: **innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses**Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
 - 4.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 3 genannten Terminen abzulegen.

gez.

Erhard, Ministerialdirektor

Anstellungsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrer 2011

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 18. Januar 2010 Az.: IV.3-5 S 7175-4.1895

1. Die Anstellungsprüfung 2011 wird nach der Ordnung der Zweiten Prüfung der Förderlehrer (Förderlehrerprüfungsordnung II – FöIPO II) vom 22., Januar 1974 (GVBl S. 47), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 1995 (GVBl S. 661, ber. GVBl 1996 S. 50), durchgeführt. Sie ist eine Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 41 Abs. 1 BayBG und hat Wettbewerbscharakter.
2. Die Meldungen zur Prüfung sind bis **14. Januar 2011** mit den gemäß § 4 Abs. zuständige Regierung zu richten.
3. Zur Prüfung wird nach § 5 Abs. 1 der Förderlehrerprüfungsordnung II zugelassen, wer
 - a) am Seminar der Förderlehreranwärter regelmäßig und mit Erfolg teilgenommen hat und mindestens ausreichende praktische Leistungen im Vorbereitungsdienst aufweisen kann,
 - b) die Meldefrist eingehalten hat.
4. Der schulpraktische Teil der Prüfung beginnt am **31. Januar 2011**.

Die mündliche Prüfung wird jeweils im Anschluss an die schulpraktische Prüfung durchgeführt.

5. Der schriftliche Teil der Prüfung findet am **18. und 19. April 2011** statt

gez.
Erhard, Ministerialdirektor

Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen

KMBek vom 15.01.2003 Nr. IV.3-5 P7028-4.4213
Geschäftszeichen der Regierung von Schwaben: Nr. 0321-2/3

Für das Schuljahr 2010/11 werden wiederum für einige freie Lehrerstellen Versetzungen schulbezogen unter Beteiligung der Schulleitung vorgenommen. Ziel dieser Maßnahme ist es, durch die Beteiligung der Schulen bei Personalzuweisungen die Voraussetzungen zur Gestaltung eines Schulprofils zu verbessern.

Das geht jedoch nur in den Fällen, in denen bereits jetzt sicher ist, dass an der Schule zum Schuljahr 2010/11 durch steigende Klassenzahl bzw. durch Abgang von Lehrkräften ein Personalbedarf entsteht.

Für die Maßnahme gilt folgendes Verfahren:

1. Schulamt und Schulleitung prüfen, an welcher Schule zum Schuljahr 2010/11 ein gesicherter Lehrerbedarf besteht.
2. Die Schulleitung erarbeitet eine Beschreibung der zu besetzenden Stelle und meldet diese mittels des Online-Formulars „Schulbezogene Versetzung - Ausschreibung“, das im Internetauftritt der Regierung von Schwaben ab dem 05.04.2010 unter der Rubrik „Schulbezogene Versetzung“ hinterlegt ist.
3. Die freien Stellen werden im Internetauftritt der Regierung von Schwaben voraussichtlich ab dem 12.04.2010 für jeweils 1 Woche veröffentlicht. Diese Veröffentlichung wird grundsätzlich montags aktualisiert.
4. In diesem Zeitraum können sich interessierte Lehrkräfte mittels eines Online-Formulars bewerben.
5. Die gesammelten Bewerbungen werden durch die Regierung von Schwaben an das zuständige Staatliche Schulamt weitergeleitet. Dieses übergibt die gesammelten Bewerbungen ggf. mit einer Stellungnahme der ausschreibenden Schule.
6. Das Schulamt übergibt alle eingegangenen Versetzungsbewerbungen der Schulleitung. Diese erarbeitet einen Besetzungsvorschlag. Wesentliches Kriterium einer Reihung ist die bestmögliche Abdeckung des in der Stellenausschreibung definierten Anforderungsprofils der Stelle. Der Schulleitung wird empfohlen, mit den Bewerberinnen und Bewerbern Kontakt aufzunehmen und sich im Gespräch ein abschließendes Bild zu machen.

Bei gegebener Eignung haben Lehrkräfte Vorrang, die ihre Bewerbung mit Familienzusammenführung begründen können.

Schwer behinderte Bewerber/innen haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern wird für ein Bewerbungsgespräch Fahrtkostenerstattung gem. Art. 5 Abs.1 BayRKG (2. Klasse) bzw. Wegstreckenentschädigung gem. Art. 6 Abs. 6 BayRKG zugesagt. Die Schulleitung wird gebeten, die Reise zum Vorstellungsgespräch anzuordnen.

7. Die Schulleitung legt dem Staatlichen Schulamt bis spätestens 08.06.2010 einen gereihten und entsprechend begründeten Besetzungsvorschlag vor. Diesen übergibt das Schulamt der Regierung zum Vollzug bis spätestens 11.06.2010, soweit das

Schulamt nicht selbst für die Versetzung zuständig ist. Bestehen erhebliche Bedenken gegen den Vorschlag vor, ist mit der Schulleitung Rücksprache zu nehmen.

Weitere bzw. aktualisierte Informationen erhalten Sie im Internetauftritt der Regierung von Schwaben unter dem Punkt „Schulbezogene Versetzung - Volksschule“.

Termine:

Veröffentlichung des Ausschreibungsformulars **05.04.10**

Veröffentlichung der freien Stellen ab **12.04.10**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen zur Sonderpädagogischen Förderung und an Schulen für Kranke

KMBek vom 15.01.2003 Nr. IV.3-5 P7028-4.4213
Geschäftszeichen der Regierung von Schwaben: 0303.5/20

In Ergänzung des allgemeinen Verfahrens der Personalzuweisung können für das Schuljahr 2010/11 an Volksschulen zur Sonderpädagogischen Förderung und an Schulen für Kranke Versetzungen schulbezogen unter Beteiligung der Schulleitung vorgenommen werden. Ziel dieser Maßnahme ist es, den Schulen eine weitere Möglichkeit zur Gestaltung ihres Schulprofils zu eröffnen. Außerdem erleichtert es Lehrkräften, in Aufgabenbereichen tätig zu werden, die ihrer Neigung und Kompetenz entsprechen.

Dieses Verfahren findet nur für Lehrkräfte im Beamtenverhältnis oder mit unbefristeten staatlichen Arbeitsverträgen im Regierungsbezirk Schwaben Verwendung. Es gilt nur für Stellen, bei denen bereits jetzt sicher ist, dass sie an der Schule zum Schuljahr 2010/11 durch den Abgang von Lehrkräften frei werden und dass für sie weiterhin Bedarf besteht.

Für die Maßnahme gilt folgendes Verfahren:

1. Die Schulleitung und die Regierung von Schwaben prüfen, ob zum Schuljahr 2010/11 ein gesicherter Lehrerbedarf besteht.
2. Die Schulleitung erarbeitet eine Beschreibung der zu besetzenden Stelle und meldet diese mittels des Online-Formulars „Schulbezogene Versetzung - Ausschreibung“ der Regierung. Das Formular ist im Internetauftritt der Regierung von Schwaben ab dem 19.04.2010 bis zum 14.05.2010 unter der Rubrik „Schulbezogene Versetzung“ hinterlegt.
3. Die freien Stellen werden im Internetauftritt der Regierung von Schwaben voraussichtlich ab dem 26.04.2010 veröffentlicht. Sie werden grundsätzlich montags aktualisiert und sind bis zum 14.05.2010 einsehbar.
4. In diesem Zeitraum können sich interessierte Lehrkräfte mittels eines Online-Formulars (ebenfalls unter der Rubrik „Schulbezogene Versetzung“ hinterlegt) bewerben.
5. Die digital eingegangenen Bewerbungen werden durch die Regierung von Schwaben Anfang Juni an die ausschreibende Schule weitergeleitet.
6. Diese erarbeitet einen Besetzungsvorschlag. Wesentliches Kriterium einer Reihung ist die bestmögliche Abdeckung des in der Stellenausschreibung definierten Anforderungsprofils. Der Schulleitung wird empfohlen, mit den Bewerberinnen und Bewerbern Kontakt aufzunehmen und sich im Gespräch ein abschließendes Bild zu machen.

Bei gegebener Eignung haben Lehrkräfte Vorrang, die ihre Bewerbung mit Familienzusammenführung begründen können.

7. Die Schulleitung legt der Regierung von Schwaben bis spätestens 02.07.2010 einen gereihten und entsprechend begründeten Besetzungsvorschlag vor. Liegen erhebli-

che Bedenken gegen den Vorschlag vor, wird mit der Schulleitung Rücksprache genommen.

Termine:

Veröffentlichung des Ausschreibungsformulars **19.04.2010**

Veröffentlichung der freien Stellen ab dem **26.04.2010** bis zum **21.05.2010**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

„Girls' Day“ – Mädchen-Zukunftstag am 22.04.2010

Sehr geehrte Frau Schulleiterin,
sehr geehrter Herr Schulleiter,

am 22. April 2010 wird zum zehnten Mal in Deutschland der „Girls' Day“ – Mädchen-Zukunftstag stattfinden. Wie in den vergangenen Jahren werden zahlreiche Unternehmen, Behörden, Bildungs- und Forschungseinrichtungen im Rahmen dieses Aktionstages die Türen ihrer Werkstätten, Büros und Labors für Mädchen öffnen und Einblicke in ihre Arbeit gewähren. Dadurch soll bei den Schülerinnen das Interesse an technischen und techniknahen Berufen geweckt bzw. verstärkt werden, in denen Frauen nach wie vor eher unterrepräsentiert sind.

Der „Girls' Day“ stellt eine hervorragende Ergänzung zu der in der Schule geleisteten Erziehungsarbeit im Sinne der Chancengerechtigkeit zwischen den Geschlechtern dar. Das Anliegen des Aktionstages findet daher unsere volle Unterstützung.

Wir möchten Sie deshalb bitten, die Schülerinnen der Jahrgangsstufe 5 bis 10 in geeigneter Weise auf die Informationsangebote rund um den „Girls' Day“ hinzuweisen (Internetauftritt der bundesweiten Koordinierungsstelle unter www.girls-day.de mit konkreten Angeboten von Firmen, Behörden und Forschungseinrichtungen auf der „Aktionslandkarte“), Interessentinnen durch eine Unterrichtsbefreiung die Teilnahme an den vor Ort angebotenen Veranstaltungen zu ermöglichen und darauf hinzuwirken, dass der 22. April 2010 in den betroffenen Klassen von schriftlichen Leistungserhebungen soweit wie möglich freigehalten wird.

Es liegt selbstverständlich im Ermessen der Schulleitung, ob eine Schulbefreiung für eine Teilnahme am Girls' Day ausgesprochen werden kann. Wir empfehlen, möglichst frühzeitig bekannt zu geben, welche Jahrgangsstufe/n am Girls' Day teilnehmen kann/können, um so etwaigen Missverständnissen auf Schüler- und Elternseite vorzubeugen.

Darüber hinaus bitten wir Sie, interessierte Schülerinnen vorsorglich darauf hinzuweisen, dass in den vergangenen Jahren bei der Vergabe von Plätzen in manchen Firmen Kinder von Mitarbeitern bevorzugt berücksichtigt wurden.

Im Rahmen des Girls' Day besteht für Schulen die Möglichkeit, entsprechende Veranstaltungen auch für Buben anzubieten. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Projekt „Neue Wege für Jungs“ soll Buben der Klassen 5 bis 10 die Chance geben, sich mit persönlichen Lebenszielen und Berufswünschen auseinanderzusetzen und auch Einblick in frauentypische Berufe zu erhalten. Auf der Internetseite www.neue-wege-fuer-jungs.de sind über die Datenbank „Jungs willkommen“ Kontaktdaten von Einrichtungen zu finden, die gezielt für Buben am 22. April 2010 eintägige Schnupperpraktika, aber auch längere Praktika anbieten.

Zum Versicherungsschutz der am Girls' Day teilnehmenden Mädchen und ggf. Buben ist Folgendes zu beachten:

Sofern die Schule den Aktionstag für Schülerinnen und Schüler als Schulveranstaltung deklariert, organisiert und durchführt (Vorbereitung im Unterricht, Auswahl und Kontrolle der möglichen Betriebe, Nacharbeit im Unterricht), sind diese bei den entsprechenden Aktivitäten und auf den erforderlichen Wegen unfallversichert.

Wenn der Aktionstag seitens der Schulleitung nicht zu einer schulischen Veranstaltung erklärt werden kann, so besteht nach den Regelungen in den Schulordnungen die Möglichkeit, dass die teilnahmewilligen Schülerinnen auf Antrag ihrer Erziehungsberechtigten von der Schulleitung vom Unterricht beurlaubt werden. Sofern die von den Mädchen besuchte Veranstaltung auf der Aktionslandkarte der bundesweiten Koordinierungsstelle des Girls' Day eingetragen ist, sind die Mädchen über eine subsidiäre Versicherung durch die Koordinierungsstelle unfallversichert. Die subsidiäre Versicherung durch die bundesweite Koordinierungsstelle besteht nicht für Buben. Hier müsste im Einzelfall bei der konkreten Firma oder bei der privaten Haftpflichtversicherung der Versicherungsschutz erfragt werden.

Weitere Informationen zum „Girls' Day“ erhalten Sie auch bei der Berufsberatung und der Beauftragten für Chancengleichheit in Ihrer örtlichen Agentur für Arbeit.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns schon jetzt bedanken.

Dr. Seiser, Ministerialrat

Grundschule Gessertshausen wird ausgezeichnet

1. Auszeichnung als Umweltschule in Europa im Schuljahr 2008/2009

94 Schulen in Bayern haben die Auszeichnung von Umweltminister Dr. Markus Söder in Nürnberg erhalten und eine davon ist die Grundschule Gessertshausen.

Umwelterziehung wird an unserer Schule seit 10 Jahren sehr groß geschrieben, seit wir unseren Traumschulhof gebaut haben, der bei der Einweihung als schönster Schulhof Bayerns bezeichnet wurde.

Der Schulhof ist in drei Bereiche eingeteilt: Bewegungsbereiche, Ruhezonen und Naturbeobachtungsmöglichkeiten und wird in allen Bereichen täglich genutzt: in den Pausen, z. B. im Winter Schlitten fahren, im Unterricht, z.B. Beobachtungen am Teich in der 3.Klasse, mit der Schulgartengruppe werden die Beete bepflanzt, die Umweltgruppe bestimmt Blumen. Der Schulgarten ist zugleich Dorfpark und bietet viele lauschige Plätzchen zum Verweilen. Ebenso finden Veranstaltungen wie Sommerfeste, Gottesdienste und Chorkonzerte statt.

Zur nachhaltigen Sicherung der Schönheit unseres Schulgartens tragen verschiedene Projektgruppen und Aktionen von Schülern, Eltern, Lehrern und externen Helfern bei, die das ganze Jahr über in den verschiedenen Bereichen tätig sind. Mal wird Altes repariert und wieder in Gang gesetzt, mal werden Bereiche neu gestaltet.

Jedes Jahr werden zur nachhaltigen Pflege eine Frühjahrs- und Herbstaktion zusammen mit Eltern, Lehrern und Helfern aus dem Bund Naturschutz durchgeführt. In diesem Schuljahr wurde auch ein Freundeskreis gegründet, der die Schule langfristig bei der Durchführung anfallender Arbeiten unterstützt.

Mit all diesen und noch mehr Aktionen wollen wir den nachfolgenden Generationen einen wertvollen, interessanten Naturerlebnisraum erhalten.

2. Schwarzbräu Naturpreis 2009 „Heute schon für morgen handeln“

Alle 3 Jahre lobt die Brauerei „Schwarzbräu“ in Zusmarshausen einen Naturpreis aus unter dem Motto „Nur eine intakte Umwelt verschafft uns eine lebenswerte Zukunft.“ Die Natur braucht unsere Hilfe. Dabei können auch kleine Projekte große Wirkung zeigen.

Mit vielen kleinen Projekten halten wir unseren Naturerlebnisschulhof intakt.

Mit einzelnen Klassen gestalten wir das Teichufer, mit Eltern zusammen reparieren wir den Fußföhlpfad, Helfer vom Freundeskreis reparieren den Zaun und schaffen neue Sitzgelegenheiten, die Umweltgruppe repariert das Tipi, die Gartengruppe setzt Gemüsepflanzen und Blumen im Schulgarten, die 4.Klasse baut Hummelnisthilfen und vieles mehr, Eltern reparieren Trockenmauern...

Die Jury war wohl von den Maßnahmen zur Pflege unseres Schulgartens auch angetan und ließ uns 150 Euro Preisgeld zukommen. Da war die Freude groß.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Die beste Homepage

Volksschule Harburg belegt unter allen deutschen Hauptschulen Rang eins

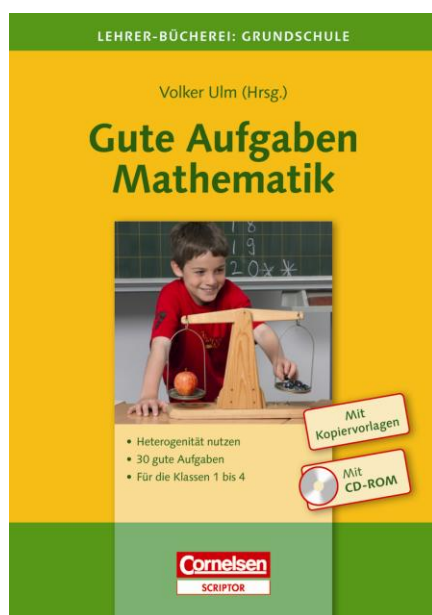
Toller Erfolg für die Volksschule Harburg. Beim jährlichen Schulhomepage-Award, bei dem die besten Websites ermittelt werden, belegte sie in der ersten Runde den ersten Platz bei den deutschen Hauptschulen. Unter allen teilnehmenden Schulen kam sie auf einen ebenfalls sehr beachtlichen Platz 14.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

SINUS-Schulen werden mit Literatur ausgestattet Dank an Lehrkräfte

Für Grundstock für ihre Arbeit stattet die Regierung von Schwaben alle am Programm *SINUS an Grundschulen* teilnehmenden schwäbischen Schulen mit einem kleinen Literaturpaket aus.

Neben zwei Ausgaben des *GrundschulMagazins* (05/2009: Sachrechnen, 01/2010: Science) aus dem Oldenbourg-Verlag erhalten die Lehrerinnen und Lehrer zwei grundlegende Werke zum Mathematikunterricht von Prof. Dr. Volker Ulm (Universität Augsburg) und Prof. Dr. Christoph Selter (Universität Dortmund), beide intensiv mit SINUS und dem europaweiten Nachfolgeprogramm FIBONACCI verbunden.



Das Literaturpaket wird den Schulen im Rahmen der nächsten großen Fortbildungsveranstaltung mit Prof. Hengartner (Schweiz) überreicht.

Dank an Lehrkräfte

An dieser Stelle ergeht herzlicher Dank, auch im Namen der Regionalkoordinatorin Ruth Dolenc-Petz, an die SINUS-Tandems Schwaben – Andrea Malcher/Hildegard Ohlmann und Elisabeth Kick/Heike Guttmann -, die mit allergrößtem Einsatz die Koordination der Termine für die Fortbildungsveranstaltung im Auftrag der Regierung von Schwaben und der Landeskoordination am ISB gemeinsam mit den beteiligten Schulen wahrnehmen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

PERSONALMELDUNGEN**Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Ernährung
und Gestaltung im Landkreis Augsburg**

Im Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg ist ab dem Schuljahr 2010/11 eine Fachberaterstelle für Ernährung und Gestaltung neu zu besetzen. Um die Fachberaterstelle können sich Fachlehrkräfte mit der entsprechenden Fächerverbindung bewerben. Vorausgesetzt werden berufliche Erfahrungen in beiden Fächern (WtG/Soziales, früher HsB) in Grund- und Hauptschule sowie erweiterte Kenntnisse im EDV-Bereich, insbesondere den Fachbereich betreffend.

Erwartet wird die Bereitschaft, die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-0 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt aufgeführten Aufgaben engagiert wahrzunehmen.

Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachberater und Fachberaterinnen Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 28.05.2003 (KWMBek S. 229).

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **22. März 2010**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **24. März 2010**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-
bürotechnischen Bereich (Bereich Wirtschaft) im Staatlichen
Schulamt in der Stadt Augsburg**

Beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg ist ab dem Schuljahr 2010/11 eine Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-bürotechnischen Bereich (Bereich Wirtschaft) zu besetzen.

Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung im Fach Kaufmännisch-bürotechnischer Bereich (Bereich Wirtschaft) gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-O7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Fachlehrer/innen mit musisch-technischer Ausbildung bewerben. Die Eignung muss durch die Prüfungen im Fach „Schulpraxis in Maschinenschreiben“ nachgewiesen werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **22. März 2010**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **24. März 2010**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Funktionsstellen an öffentlichen Volks- und Förderschulen
- Ausschreibung -**

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schü- ler- zahl	Klas- sen- zahl	Planstelle	Besol- dungs- stufe
Rektorenstellen an Grund- und Hauptschulen					
im Landkreis Aichach-Friedberg	Volksschule Kissing (GS)	445	20	R/Rin	A 14
Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen					
im Landkreis Augsburg	Goethe-Volksschule Gersthofen (GS)	216	9	KR/KRin	A 12+AZ
im Landkreis Neu- Ulm	Emil-Schmid-Volksschule Neu-Ulm- Süd (HS)	389	20	KR/KRin	A 13
Erwünscht sind Erfahrungen in einer gebundenen Ganztagschule.					
im Landkreis Ober- allgäu	Königsegg-Volksschule Immenstadt i. Allgäu (GS)	351	15	KR/KRin	A 12+AZ

Termine zur Vorlage der Bewerbungen: (Volksschulen)

Zuständiges Schulamt des Bewerbers	: 18. März 2010
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle	: 22. März 2010
Regierung von Schwaben	: 24. März 2010

Wichtige Hinweise:

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
2. Auf die mit Wirkung vom 1. Juni 2009 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 08.06.2009 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.11323) wird hingewiesen.
3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Hauptschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Hauptschule bewerben.
4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständige/r Vertreter/in und weitere/r Vertreter/in der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein/e Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich der/die Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.

5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhaber/inne/n wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Schwer behinderte Bewerber/innen haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerber/innen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber/innen, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
10. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der/die erfolgreiche Bewerber/in zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
11. Es wird erwartet, dass der/die Schulleiter/in seine /ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
12. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2009 s.o.).
13. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation des Bewerbers/der Bewerberin für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.
Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159 – 160).

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Bestellung zur Schulleiterin

Schmid Irene, Konrektorin, Volksschule Bellenberg (GS)

Bestellung zum stellvertretenden Schulleiter

Dietsche Christoph, Zweiter Konrektor, Volksschule Augsburg-Centerville-Süd (GS+HS)

Verstorben

Beck Ellen, Lehrerin, Volksschule Türkheim (GS)

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

NICHTAMTLICHER TEIL**Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge
der Diözese Augsburg e.V.**

Für unsere

Benedikt-von-Nursia-Berufsschule

und unsere

Prälat-Schilcher-Berufsschule

in Augsburg, private staatl. anerkannte Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen, suchen wir jeweils eine/n

zweite Sonderschulkonrektorin/zweiten Sonderschulkonrektor (BesGr. A 14)

mit Innovationsvermögen und Kreativität. Wir wünschen uns eine/n Sonderschullehrer/in mit Erfahrung im Mobilien Sonderpädagogischen Dienst, sowie in der Förderstufe IV eines SFZ oder an einer Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung. Ein wichtiges Aufgabenfeld wird neben der Koordinierung der Eingangsdiagnostik und der Förderplanarbeit die Beratung im Förderbedarf Lernen und emotional-soziale Entwicklung sein. Konzeptionelle Fähigkeiten und eine hohe Teamfähigkeit sind notwendig, um den Prozess der inneren Schulentwicklung aktiv mit zu gestalten.

Benedikt-von-Nursia-Berufsschule:

Die staatlich anerkannte Berufsschule führt in gewerblichen, landwirtschaftlichen und pflegerischen Ausbildungsrichtungen Fachklassen sowie Klassen verschiedener Berufsvorbereitungsjahre. Außerdem sind auch Klassen für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz eingerichtet. Im Schuljahr 2009/2010 werden an der Benedikt-von-Nursia-Berufsschule insgesamt 421 Schüler in 32 Klassen beschult.

Prälat-Schilcher-Berufsschule:

Die staatlich anerkannte Berufsschule führt in gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Ausbildungsrichtungen Fachklassen sowie Klassen verschiedener Berufsvorbereitungsjahre. Außerdem sind auch Klassen für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz eingerichtet. Im Schuljahr 2009/10 werden an der Prälat-Schilcher-Berufsschule insgesamt 1007 Schüler in 72 Klassen beschult.

Als kath. Verband setzen wir eine entsprechende Weltanschauung und kirchliche Orientierung voraus.

Beamteten Lehrern bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **27. März 2010** an:

**Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.,
Postfach 10 20 02, 86010 Augsburg**



Stellenausschreibung der Lebenshilfe für behinderte Menschen e. V. Kempten

An unserer staatlich anerkannten

Tom-Mutters-Schule Kempten (Allgäu)
Privates Förderzentrum
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

ist zum 1. August 2010 die Stelle der stellvertretenden Schulleiterin / des stellvertretenden Schulleiters neu zu besetzen. Derzeit werden an unserer Einrichtung ca. 200 Kinder und Jugendliche in 20 Klassen und 2 SVE-Gruppen von etwa 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefördert. Als Zweitkräfte wirken Jahrespraktikantinnen und -praktikanten im Unterricht mit.

Beamtinnen bzw. Beamte des Freistaats Bayern können von der zuständigen Bezirksregierung dem privaten Schulträger zugeordnet werden. Die Stelle ist derzeit in der Besoldungsgruppe A 14+AZ (Sonderschulkonrektorin / Sonderschulkonrektor) ausgewiesen.

Folgende Erwartungen stellen wir an die Bewerberin / den Bewerber:

- abgeschlossenes Studium der Geistigbehindertenpädagogik (Lehramt an Sonderschulen) einschließlich bestandenen ersten und zweiten Staatsexamen
- langjährige Tätigkeit als Klassenleitung / Lehrkraft im Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- überdurchschnittliche fachliche Qualifikationen und Beurteilungen
- Nachweise über bzw. Bereitschaft zu Fortbildungsmaßnahmen bezüglich Leitungs- und Führungsqualifikationen (s. KMBek vom 19.12.2006)
- pädagogische und menschliche Kompetenz
- Einsatz- und Kooperationsbereitschaft, Team- und Konfliktfähigkeit, Flexibilität
- fundierte fachliche Diagnose- und Beratungskompetenzen
- engagierte Auseinandersetzung mit den aktuellen Inhalten dieser Schulart und der Inklusionsdebatte
- Bereitschaft zur Fortführung und Weiterentwicklung des Schulentwicklungsprozesses, bereits erarbeiteter Konzepte und unserer Kooperationsmaßnahmen
- Erfahrungen in Teilbereichen der Schulleitung

Die Tätigkeit in der Schulleitung orientiert sich u. a. am Leitbild der Lebenshilfe Kempten. Sie erfordert eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem privaten Schulträger, den weiteren Einrichtungen der Lebenshilfe, den Eltern und dem Elternbeirat.

Bewerberinnen / Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis spätestens zum 26.03.2010 zu richten an

Herrn Alwin Hönicke

Geschäftsführer

Lebenshilfe Kempten

Schwalbenweg 61

87439 Kempten (Allgäu)

Deutscher Präventionspreis 2010

Die Don-Bosco-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Marktoberdorf gehört zu den 13 nominierten Schulen.



Bundesministerium
für Gesundheit



**Deutscher
Präventionspreis**

Ein Kooperationsprojekt von:
Bundesministerium für Gesundheit
Manfred Lautenschläger Stiftung gGmbH
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

PRESSEMITTEILUNG

13 von über 400 Teilnehmerschulen bundesweit für das Finale des Deutschen Präventionspreises 2010 nominiert

„Ganzheitliche Förderung“: Ausgewählte Schulen der Sekundarstufe I überzeugen durch beispielhafte Konzepte und Angebote – Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler hat die Schirmherrschaft übernommen

Berlin, Heidelberg, Köln 05. März 2010. Ob Alkoholparcours, Fußball für Mädchen, ein Theaterstück über Computerspielsucht oder Ernährungsführerschein – die Konzepte und Projekte, mit denen Schulen der Sekundarstufe I zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung von Heranwachsenden beitragen, sind vielfältig. Wie engagiert und innovativ die Schulen darin sind, die körperliche, seelische und geistige Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern, zeigen die Beiträge der über 400 Bewerberschulen, die sich am Deutschen Präventionspreis 2010 beteiligt haben. Die besten dreizehn Schulen aus ganz Deutschland wurden nun von der Jury für das Finale am 15. Juni 2010 in Berlin nominiert.

In den kommenden Wochen werden diese Schulen von Mitgliedern der Jury besucht, um die endgültigen Preisträger zu ermitteln. Ausgeschrieben wurde der Deutsche Präventionspreis vom Bundesministerium für Gesundheit, der Manfred Lautenschläger Stiftung und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Das von den Trägern bereitgestellte Preisgeld in Höhe von insgesamt 100.000 € ist für die Fortführung und Weiterentwicklung der prämierten Maßnahmen bestimmt.

Der Deutsche Präventionspreis 2010 richtet sich unter dem Motto „Gesund aufwachsen – Ganzheitliche Förderung von Heranwachsenden in der Sekundarstufe I“ an Schulen, die in besonderem Maße die gesunde Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern. Der Preis wird seit 2004 zum siebten Mal vergeben.



Bundesministerium
für Gesundheit



MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG



BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung



Deutscher
Präventionspreis

Ein Kooperationsprojekt von:
Bundesministerium für Gesundheit
Manfred Lautenschläger Stiftung gGmbH
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Die nominierten Schulen

Bei der feierlichen Preisverleihung am 15. Juni 2010 in Berlin ehrt Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler die Gewinnerschulen. Bereits jetzt sind alle nominierten Schulen auf www.deutscher-praeventionspreis.de zu finden.

Für den Deutschen Präventionspreis 2010 wurden nominiert:

Halbtagschulen

Bolandenschule Wiesental, Waghäusel (Baden-Württemberg)

Herman-Nohl-Schule, Berlin (Berlin)

Realschule Beleck, Warstein (Nordrhein-Westfalen)

Offene und teilweise gebundene Ganztagschulen

Don-Bosco-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Marktoberdorf,
Marktoberdorf (Bayern)

Gemeinschaftsschule Probstei, Schönberg (Schleswig-Holstein)

Hainberg-Gymnasium Göttingen, Göttingen (Niedersachsen)

Nordstadtschule Pforzheim, Pforzheim (Baden-Württemberg)

Theodor-Heuss-Schule, Rotenburg/Wümme (Niedersachsen)



Bundesministerium
für Gesundheit



Deutscher
Präventionspreis

Ein Kooperationsprojekt von:
Bundesministerium für Gesundheit
Manfred Lautenschläger Stiftung gGmbH
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Vollgebundene Ganztagschule

Ernst-Schering-Oberschule, Berlin (Berlin)

Fritz-Winter-Gesamtschule, Ahlen (Nordrhein-Westfalen)

Gesamtschule Holweide, Köln (Nordrhein-Westfalen)

Georg Christoph Lichtenberg Gesamtschule, Göttingen (Niedersachsen)

Regionale Schule Marnitz, Marnitz (Mecklenburg-Vorpommern)

Alle Informationen zum Wettbewerb und zu den nominierten Schulen finden Sie im Internet unter www.deutscher-praeventionspreis.de

Ansprechpartner:

Deutscher Präventionspreis – Servicebüro

c/o neues handeln

Oliver Bendzko, Tel.: 030-288 83 78 23

E-Mail: info@deutscher-praeventionspreis.de

www.deutscher-praeventionspreis.de

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Pressestelle

Dr. Marita Völker-Albert, Tel.: 0221- 89 92 280

E-Mail: marita.voelker-albert@bzga.de

www.bzga.de

**Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV
Landesfachtagung 2010
am Samstag, 24. April 2010**

in 92331 Parsberg i.d. Oberpfalz, Hauptschule im Schulzentrum

Programm

Freitag

18.00 Uhr Sitzung der Bezirksreferenten/innen der Landesfachgruppe

Samstag

08.30 Uhr Eröffnung der Verlagsausstellung

09.00 Uhr **Ein Gesamtkonzept für den Fremdsprachenunterricht**

Begrüßung (Fachgruppenleiter Jochen Vatter)

09.30 Uhr **Der Fremdsprachenunterricht im Kontinuum – eine gemeinsame Aufgabe aller Schularten:** Neue Wege im Englischunterricht der Grundschule

Die EVENING – Studie und ihre Auswirkungen (Gaby Engel, Schulministerium NRW)

HS: **Bilingualer Unterricht auch in der Hauptschule/ der neuen Mittelschule eine Chance**, eine Möglichkeit, ein Muss?
(Oliver Meyer, Uni Eichstätt)

11.15 Uhr HS: **Action UK:** Videosequenzen im EU der HS (Gaby Fruhmann, Lin)
GS: **Möglichkeiten zu einem bilingualen Unterricht auch in der Grundschule** (Hans - Josef Dormann, MR, Karen Finck, Lin, Carmen Schulz, Lin, Ministerium BWJK RhPf)

Verköstigung mit Sandwiches, Kaffee, Kuchen, Getränken (Schüler HS Parsberg)

12.45 Uhr **Stressreduziertes Fremdsprachenlernen**

(Dr. Josef Meier, Uni Augsburg)

GS: **Lernen mit allen Sinnen im EU der GS**

(Tanja Nünlist, Lin/ Uni Augsburg – Barbara Obenberger-Radjel, Lin)

14.45 Uhr HS: **Dialogarbeit in der Sekundarstufe I** (Christoph Vatter, L)

GS: „**Let`s make a fruit salad**“ – Handlungsorientierter Umgang mit Wortschatz im EU der GS (Petra Stadtherr, FBin)

Anmeldung unbedingt per E - Mail beim Fachgruppenleiter unter Angabe der gewählten Veranstaltungen bis 12. April.

Jochen Vatter Junkerstraße 6 92331 Parsberg Tel./Fax 09492 1060

E-mail: jochenvatter@web.de

Tagungsgebühr entfällt.

Eine umfangreiche Verlagsausstellung begleitet die Veranstaltung.

Fortbildung Planspiel und Schule

Fortbildung über den Einsatz von Planspiel und Simulation an Schulen am 8. Mai 2010 an der Universität Erlangen-Nürnberg.

In Kooperation mit der Gesellschaft für Planspiel in Deutschland, Österreich und der Schweiz (SAGSAGA) findet eine Fortbildung für Lehrer, Sozialarbeiter, Eltern und Interessierte zum Thema Planspiel/Simulationen und Schule statt. In einer speziellen Workshopschiene für Einsteiger in die Thematik können verschiedene Anleitungs- und Auswertungsmethoden erprobt werden, für Fortgeschrittene und Experten sind weitere Angebote geplant. Dank Teilnehmer/innen und Expert/inn/en aus den unterschiedlichen Ländern und Bundesländern ist ein breiter Erfahrungsaustausch garantiert.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Veranstalter erbitten jedoch eine freiwillige Spende für den Ausgleich der entstehenden Kosten.

Aktuelle Informationen und Anmeldung: www.thomas-eberle.de

Prof. Dr. Thomas Eberle, Lehrstuhl für Schulpädagogik mit Schwerpunkt Hauptschule, Nürnberg und 1. Vorsitzender der SAGSAGA.

Knobelkurs für mathematikbegeisterte Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse

Dieser Kurs findet jeweils am Montag von 16:00 bis 17:00 im Raum 2004/Gebäude L (Mathematikgebäude) statt und zwar an folgenden Terminen:

26. April, 03. Mai, 10. Mai, 17. Mai, 07. Juni, 14. Juni, 21. Juni, 28. Juni, 05. Juli und 12. Juli.

Falls Sie zur Zeit in einer 3. oder 4. Klasse im Großraum Augsburg unterrichten, möchte ich Sie bitten, beiliegenden Brief an interessierte Kinder bzw. deren Eltern weiterzugeben.

Sollte der Andrang wieder groß sein, wird ausgelost werden, wer an dem Kurs teilnehmen darf.

Dr. Renate Motzer
Lehrstuhl für Didaktik der Mathematik
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Universität Augsburg
Universitätsstraße 10, 86135 Augsburg
Tel. 0821/598-5517/2492
Fax: 0821/598-2278
e-mail: Renate.Motzer@math.uni-augsburg.de

Dr. Renate Motzer
Lehrstuhl für Didaktik der Mathematik
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Universität Augsburg

Universitätsstraße 10, 86135 Augsburg
Tel: (0821) 598-5517/2492
Fax: (0821) 598-2278
E-Mail: Renate.Motzer@math.uni-augsburg.de

Augsburg, den 23. Februar 2010

Liebe Eltern,

Für Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse wird im Sommersemester 2010 (wieder) ein Knobelkurs für Mathematikinteressierte angeboten. An 10 Nachmittagen treffen sich diese an der Universität und bearbeiten zusammen mit mir und mit Studentinnen des Lehramts für Grundschulen spannende Mathematikaufgaben.

Dieser Kurs findet jeweils am Montag von 16:00 bis 17:00 im Raum 2004/Gebäude L (Mathematikgebäude) statt und zwar an folgenden Terminen:

26. April, 3. Mai, 10. Mai, 17. Mai, 7. Juni, 14. Juni, 21. Juni, 28. Juni, 5. Juli und 12. Juli.

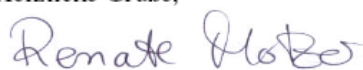
Zusammen mit der Anmeldung sollen die Kinder schon die erste Knobelaufgabe lösen und eine **ausführliche** Lösung mitschicken:

Summen von Reihenfolgezahlen

- Trage in eine Tabelle alle Möglichkeiten ein, die Zahlen von 1 bis 30 als Summen aufeinanderfolgender natürlicher Zahlen zu schreiben (z.B. $18 = 5+6+7 = 3+4+5+6$)!
- Welche Auffälligkeiten kannst du der Tabelle entnehmen? Begründe sie und übertrage sie auch auf größere Zahlen!
- Welche Zahlen tauchen gar nicht/ einmal/ mehrmals als Summenwerte auf? Woran könnte das liegen?
- Was lässt sich sagen, wenn die Abstände zwischen den Summanden anders gewählt werden, z.B. immer 2 (etwa $13+15+17+\dots$), immer 3 ($2+5+8+\dots$). Kann man z.B. mit 5 Summanden 50 als Summe erreichen? Wie viele Möglichkeiten gibt es?

Sollte der Andrang sehr groß sein, wird ausgelost werden, wer an dem Kurs teilnehmen darf. Beachten Sie, dass es für die Auslosung nicht von Bedeutung sein wird, ob die Aufgabe komplett richtig gelöst ist. Wichtig ist nur, dass eine Lösung versucht wurde.

Herzliche Grüße,



(Dr. Renate Motzer)

Verbindliche Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax bis zum 26. März (Adressen siehe oben) mit Angabe Ihrer Adresse (mit Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse, so weit vorhanden) und der Klasse und Schule Ihres Kindes.

Sie bekommen bis zum 31. März Bescheid, ob Ihr Kind teilnehmen kann.

BUCHBESPRECHUNGEN

■ Verlag an der Ruhr GmbH, Alexanderstraße 54, 45472 Mülheim an der Ruhr

Kriminalromane für junge Lesemuffel

Kriminalromane sind was für Leseratten – von wegen! Richtig geschrieben und aufbereitet sind die spannenden Fälle gerade für Lesemuffel ein echter Ansporn zum weiterlesen.

Nach dem Erfolg der K.L.A.R.-Reihe (Kurz – Leicht –Aktuell – Real) für leseschwache Jugendliche hat der Verlag an der Ruhr sich gemeinsam mit namhaften Krimiautoren wie **Carlo Schäfer, H.P. Karr und Walter Wehner** einem neuen Projekt gewidmet: **Kriminalromane für Jugendliche**, die in ihrer Freizeit nicht gerne lesen – noch nicht.

Was geschieht abends im Restaurant um die Ecke? Ist Ecki wirklich ein Brandstifter? Wer hat Carlas kleine Schwester entführt? Das Konzept hat Erfolg, das beweisen über 400.000 verkaufte Exemplare der K.L.A.R.-Reihe und zahlreiche Leserbriefe. Einfache Sprache, kurze Leseabschnitte in großer Schrift und Themen, die die jungen Leser interessieren – auch die neuen Krimis bringen so selbst Lesemuffel zum Buch.

Weitere Informationen zu der neuen Reihe und den beiden ersten Romanen entnehmen Sie bitte der angehängten Pressemitteilung, über deren Abdruck wir uns sehr freuen würden. **Kostenlose Rezensionsexemplare** sowie digitales Bildmaterial sende ich Ihnen auf Wunsch gerne zu und stehe Ihnen für Rückfragen selbstverständlich zur Verfügung. Ich freue mich, wenn Sie unser Buch Ihren LeserInnen vorstellen.

■ Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

WorT – Würzburger orthografisches Training

Ein adaptierbares Rechtschreibtrainingsprogramm für die Grundschule
Von Prof. Wolfgang Schneider u.a. Band 1: Verschriften lautgetreuer Wörter
Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen mit Lösungen auf CD-ROM
ISBN 978-3-06-08022-3

Band 2: Rechtschreibregeln befolgen – ISBN 978-3-06-80023-0

Jeder Band einzeln: € 79,00

Beide Bände im Paket: ISBN 978-3-06-80024-7 Q 149,00

Schwache Leistungen im Lesen und in der Rechtschreibung zählen zu den häufigsten schulischen Problemen, jede Lehrkraft ist mit dem Phänomen konfrontiert. Eine Expertengruppe an der Universität Würzburg hat nun in Zusammenarbeit mit dem Cornelsen Verlag ein neues Programm erarbeitet, das Grundschulkindern mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten durch intensives und gezieltes Training hilft. Mit dem *WorT* (Würzburger orthografisches Training) können Lehrerinnen und Lehrer feststellen, wie weit die Probleme ihrer Schüler reichen und wo genau eine Förderung ansetzen muss. Das neue Material eignet sich bei ausgeprägten und auch bei weniger gravierenden Formen von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. Je nach Diagnose üben die Kinder verschiedene Rechtschreibphänomene anhand von Arbeitsblättern, Lernspielen und Wort- und Bildkarteien. *WorT* kann im regulären Unterricht oder auch in Fördergruppen zum Einsatz kommen. Das neue Trainingsprogramm wurde in einer Evaluationsstudie mit 74 Schulklassen getestet. Dabei ließen sich deutliche Steigerungen der Rechtschreibleistungen feststellen.

Durch eine übersichtliche Gliederung ermöglicht das Würzburger orthografische Training eine schnelle Orientierung. Analog zu den Phasen des Schriftspracherwerbs befasst sich der erste Band mit dem Schreiben lautgetreuer Wörter, der zweite mit den orthografischen Regeln. Jeder Band besteht aus sechs Modulen, die sich jeweils einer Rechtschreibstrategie

widmen. Vorangestellt sind stets eine Erläuterung und Bögen zur Feindiagnostik. Die Lehrerin oder der Lehrer kann damit zunächst die Leistungen der Kinder in den Teilbereichen feststellen und gezielt Übungen auswählen. Durch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade ist ein flexibler Einstieg möglich. Wort hilft auch demotivierten Kindern dabei, wieder eine positive Haltung zum Schreiben zu entwickeln: das Vorgehen in kleinen Schritten führt zu Erfolgserlebnissen. Die beigelegte CD enthält die Lösungen für alle Übungen. Mithilfe einer Abschlussdiagnose wird schließlich der Lernerfolg überprüft und dokumentiert.

■ Verlag an der Ruhr, Mülheim

Gewaltprävention für Jugendliche

Ein Trainingskurs für Schule und Jugendarbeit von Dieter Homann, Peter Schwack
66 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-8346-0505-5 € 11,80

Prügel, Schläge, Überfälle: An bedrückenden Beispielen erschreckender Jugendgewalt in Deutschland mangelt es nicht. Jüngstes Beispiel: „An einer Bushaltestelle in Freiburg verprügelten vier Jugendliche einen Altersgenossen. Sie gingen so brutal vor, dass andere junge Männer zögerten einzugreifen. Schließlich kam ein 31-jähriger dem Opfer zu Hilfe – und wurde ebenfalls mit Faustschlägen traktiert. Drei der Schläger im Alter von 15 und 16 Jahren wurden gefasst. Einer von ihnen hatte fast zwei Promille Alkohol im Blut.“

Bei immer mehr Jugendlichen sinkt die Hemmschwelle, immer extremer zuzuschlagen. Auf Schulen und soziale Einrichtungen kommt verstärkt die Aufgabe zu, Wege und Strategien der Gewaltprävention anzubieten. Aber wie beugt man einer steigenden Aggressions- und Gewaltbereitschaft von Jugendlichen rechtzeitig vor oder geht effektiv dagegen an?

Mit dem genannten Buch erhalten Lehrer und Sozialarbeiter ein komplett ausgearbeitetes Programm, das gefährdete oder bereits auffällig gewordene Jugendliche dazu anleitet, ihr Verhalten zu reflektieren und zu ändern. Der von der Caritas entwickelte und sehr erfolgreich eingesetzte Kurs eignet sich sowohl für Schul-AGs und Projekte am Nachmittag als auch für die Jugendarbeit.

Das Buch erläutert die Konzeption und den Ablauf des 12-stündigen Kurses und führt durch die einzelnen Gruppenstunden. Der Kurs hat die Stärkung der sozialen Kompetenzen der Jugendlichen (wie Anerkennung und Einhaltung von Grenzen und Regeln, Wertschätzung und Kommunikationsfähigkeit, Vermittlung eines positiven Selbstkonzepts, Vermittlung eines von Wertschätzung geprägten Frauenbilds) zum Ziel. Methodisch werden Grundsätze sozialer Gruppenarbeit und erlebnispädagogische Aspekte angewandt: Die Jugendlichen stärken ihr Selbstbewusstsein z.B. durch Grenzerfahrungen an der Kletterwand, werden durch Kooperationsspiele zum Teamplay aufgefordert oder lernen durch „Kampfspiele“ sich an Regeln zu halten. Sie bekommen außerdem aus erster Hand Informationen über die Folgen einer Straftat, z.B. beim Besuch einer Polizeistation und des Amtsgerichts. Neben den Jugendlichen selbst werden auch die Eltern in verschiedenen Gesprächsrunden in den Trainingskurs eingebunden.

Das Konzept vermittelt den Jugendlichen klare Regeln und Orientierung für ihr Verhalten und unterstützt ihre Lernfortschritte und ihr Engagement. Es soll dazu beitragen, dass sich Vorfälle wie in Freiburg nicht wiederholen.

■ Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Rosenheimer Str. 145, 81671 München

Topfit Deutsch

Argumentieren/Erörtern von Beate Rudolph

Für die Jahrgangsstufen 7/8 80+24 Seiten, DIN A4, IS 978-3-637-00434-4, € 9,20

Mit diesem neuen Band der Reihe topfit Deutsch erarbeiten sich Schülerinnen und Schüler Sicherheit beim Argumentieren bzw. Erörtern. Dabei wird sowohl das schriftliche als auch

das mündliche Argumentieren geübt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, ein Thema zu erschließen, Informationen zu beschaffen und zu ordnen. Sie nehmen Standpunkte ein, vertreten sie überzeugend und begründen sie. Die schriftliche Argumentation wird in ihrem Aufbau wiederholt geübt und gefestigt. Zusätzlich helfen zur Orientierung Checklisten und Tipps fürs Argumentieren.

Alle Hefte der Reihe topfit Deutsch sind für den Unterricht konzipiert und lehrwerksunabhängig aufgebaut. Sie eignen sich zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Schulaufgaben oder können für Hausaufgaben genutzt werden. Der heraus trennbare Lösungsteil kann zur Überprüfung oder Selbstkontrolle herangezogen werden und bietet Muster- bzw. Orientierungstexte an.

■ Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Heddesdorfer Str. 31a, 56564 Neuwied

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Aktualisierungslieferung Nr. 147 Februar 2010 Herausgegeben von

Wolfgang Kiesel, Ministerialrat a.D. und

Dr. Helmut Stahl, Ministerialrat a.D.,

beide ehemals im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus München

Diese Lieferung enthält eine umfassende Aktualisierung der Kommentierung des BayEUG. Die Neufassungen der Vollzugsbekanntmachung zum BayEUG und zum BaySchFG über die Lernmittelfreiheit und der Bekanntmachung über die Offene Ganztagschule wurden aufgenommen.

Weitere Änderungen betreffen die Bekanntmachungen über die Beruflichen Schulen mit überregionalem Einzugsbereich und über die Richtlinien über die Zuwendungen des Freistaates Bayern zu kommunalen Baumaßnahmen (FAZR).

■ Holland + Josenhans GmbH & Co.KG, Feuerseeplatz 2, 70176 Stuttgart

Bauzeichnen

Architektur, Ingenieurbau, Tief- Straßen- und Landschaftsbau

609 Seiten mit sehr vielen farbigen Abbildungen, ISBN 978-3-7782-5645-9, € 49,80

Diese neue, aufwendig, illustrierte Fachkunde für auszubildende Bauzeichnerinnen und Bauzeichner ist auch für bereits fertig ausgebildete Fachkräfte ein wertvolles Nachschlagewerk. Sie enthält das Grund- und Fachwissen zu allen Bereichen des Bauzeichnens. Die klare Strukturierung des Bandes sowie zahlreiche Beispiele und Aufgaben machen den Lernstoff anschaulich und unterstützen das selbstorganisierte Lernen. Die Inhalte entsprechen den Vorgaben des Bundesrahmenlehrplanes und orientieren sich an den vorgegebenen Lernfeldern. In Technik und Normung ist das Werk selbstverständlich auf dem neuesten Stand.

■ Holland + Josenhans GmbH & Co.KG, Feuerseeplatz 2, 70176 Stuttgart

Prüfungsbuch Wirtschaftskunde

Von Helmut Nuding, 13. Auflage 2010, 257 Seiten, zweifarbig mit Prüfungstrainer DVD, TB ISBN 978-3-7782-1280-6, € 11,80

Das regelmäßig aktualisierte Prüfungsbuch wurde erneut überarbeitet und mit aktuellen Zahlen, Daten, Fakten und Informationen auf den Stand der Zeit gebracht. Es enthält die neuesten Modalitäten der Abschlussprüfung, in der handlungsorientiertes Vorgehen gefordert wird.

Zu allen Bereichen finden sich Multiple-Choice-Aufgaben (auf blauem Hintergrund) und wieder viele Fallaufgaben (=Originalprüfungsaufgaben – auf grauem Grund). Dem Buch liegt ein Prüfungstrainer (DVD) bei, der den gesamten Lehrstoff in ca. 500 Multiple-Choice-Fragen enthält sowie 60 Fallaufgaben mit Bewertungsmöglichkeiten.

Die Neuauflage ist also in allen Bereichen überarbeitet, ergänzt und erweitert und bietet den Schülern damit wieder ein rundum gelungenes Paket zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen.

■ **Holland + Josenhans GmbH & Co.KG, Feuerseeplatz 2, 70176 Stuttgart**

Prüfungsbuch Hauswirtschaft - kompetenzorientiert

Aktualisierte Auflage 2010, 444 Seiten mit farbigen Abbildungen, € 21,40

Die völlig neu gestaltete, jetzt komplett farbige 4. Auflage des Prüfungsbuches erleichtert den Auszubildenden im hauswirtschaftlichen Bereich die selbständige Vorbereitung auf eine erfolgreiche Abschlussprüfung und bereitet sie auf die vielfältigen und komplexen Anforderungen im Beruf vor. Neben der durchgehenden Aktualisierung wird in der Neuauflage besonderer Wert auf die Kompetenzorientierung gelegt (z.B. Entwicklung von Personal- und Methodenkompetenz). Der umfangreiche Aufgabenteil enthält unterschiedlichste Aufgabenformen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, einige davon eignen sich in besonderem Maße zur Gruppenarbeit und fördern die Sozialkompetenz. So bieten sich zahlreiche Möglichkeiten zur Anwendung des erlernten Stoffes.

Inhalt: Prüfungsvorbereitung, In hauswirtschaftlichen Betrieben arbeiten, Fachmathematik, Hauswirtschaftliche Versorgungsleistungen, Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen, Fachaufgaben im Einsatzgebiet, Wirtschafts- und Sozialkunde, komplexe Aufgaben als Beispiele für praktische Prüfungsaufgaben, Beispielfragen für die schriftliche Prüfung, Sachwortverzeichnis.

■ **Holland + Josenhans GmbH & Co.KG, Feuerseeplatz 2, 70176 Stuttgart**

Prüfungstrainer für Zahnmedizinische Fachangestellte

Von Nuding/Wagner/Schneider CD-ROM ISBN 978-3-7782-5865-1 € 24,00

Dieses interaktive Programm bietet die Möglichkeit, das Prüfungswissen zu überprüfen, Lücken zu erkennen und nachzuarbeiten. Mit ca. 2.000 Fragen werden Themen, die für Ausbildung und Prüfung relevant sind, Schritt für Schritt bearbeitet. Im Übungsmodus erfolgt bei der Beantwortung der Fragen eine sofortige Rückmeldung, im Testmodus müssen zufällig ausgewählte Fragen gegen die Zeit beantwortet werden. Falsch beantwortete Fragen können gespeichert alle Fragen können auch ausgedruckt werden. Zudem ist ein Fachworttrainer (Deutsch – Fachwort/Fachwort Deutsch) zum Üben der Fachterminologie enthalten.

■ **Holland + Josenhans GmbH & Co.KG, Feuerseeplatz 2, 70176 Stuttgart**

Fachbegriffe für Maler und Lackierer

Von Detlef Friedrich, 3. Überarbeitete Auflage, 104 Seiten ISBN 978-3-7782-5251-2, € 10,20

Das kleine Lexikon der Fachbegriffe wurde in der 3. Auflage aktualisiert, ergänzt und um eine kleine Zusammenstellung der wichtigsten Formeln erweitert. Es ist nicht nur ein Nachschlagewerk zu den wichtigsten Fachwörtern und deren Definitionen für den Berufsanfänger und alle, die ihr Wissen auffrischen wollen, sondern bietet zudem eine Übersicht über die wichtigsten Stilepochen, Schriften und vieles mehr. Das Buch ist in einzelne Kapitel unterteilt, die das kontextabhängige Verstehen der Fachwörter erleichtern. Ein ausführliches

Sachwortverzeichnis ermöglicht wie bei einem herkömmlichen Lexikon das schnelle Auffinden der Definitionen. Für Berufsanfänger und alle, die ihr Wissen auffrischen wollen.

■ **Holland + Josenhans GmbH & Co.KG, Feuerseeplatz 2, 70176 Stuttgart**

Fachmathematik für Fahrzeuglackierer

Von Klaus Chor, 1. Auflage 2010, 184 Seiten, zweifarbig, ISBN 978-3-7782-3610-9 € 19,60
Dazu Lösungen mit Lösungswegen, 88 Seiten, ISBN 978-3-7782-3611-6, € 22,00

Diese neue Fachmathematik vermittelt die Grundlagen des Fachrechnens (Kapitel 1-9) in kleinen Schritten. Durch zahlreiche Beispiel- und Übungsaufgaben erwerben die Schülerinnen und Schüler Sicherheit Die Berechnungen von Flächen und Körpern (Kapitel 10-12), Werkstoffen (Volumen, Masse, Dichte, Schichtdicken) im Kapitel 13, sowie die Kalkulation von Instandsetzungs- und Lackierarbeiten (Kapitel 14) vertiefen dann die fachspezifische Kompetenz. Berechnungstabellen unterstützen die Schüler bei der Ausarbeitung eines systematischen Rechenwegs. Zudem wird der Einsatz des Lackierkosten-Ermittlungsbogens von eurotaxSCHWACKE vermittelt. Nach Bearbeitung der zahlreichen Übungsaufgaben sollten im Kapitel Prüfungsvorbereitung die Berechnungen von Instandsetzungs- und Lackierarbeiten zu fünf praxisnahen Objekten keine große Hürde mehr darstellen. Eine Formelsammlung rundet das Werk ab.

Zur Ergänzung bieten wir ein Lösungsheft an.

Lesenswerte Bücher für den Grund-und Hauptschulbereich

Empfehlungen des Gutachterausschusses „Leseforum Bayern“ am ISB

■ **CBT-Verlag München**

Goobie, Beth: Gefasst

13-15Jährige - ISBN: 978-3-570-30527-0

Die 15-jährige Kelly wird in ein Heim eingeliefert. Jahrelang hat sie auf der Straße gelebt, Drogen genommen und nun versucht, sich das Leben zu nehmen. Auch im Heim denkt sie sofort wieder an Flucht. Die Sozialarbeiter und die dort tätigen Schwestern finden nur schwer Kontakt zu dem Mädchen, denn Kelly will ihrer schrecklichen Vergangenheit unbedingt entfliehen. Als sie zufällig einen Schlüssel für die Schließanlage des Hauses findet, glaubt sie, der vermeintlich rettenden Freiheit nahe zu sein. Doch die Schließanlage wurde inzwischen ausgetauscht! Nur allmählich lernt Kelly, sich ihrer Vergangenheit und den Erinnerungen an den Vater, der sie jahrelang missbraucht hat zu stellen. Besonders durch die Freundschaft mit einem anderen Mädchen erkennt sie, dass sie sich diesen schrecklichen Ereignissen ins Auge sehen muss, um sich selbst zu finden.

Beth Goobie, selbst Psychotherapeutin, lässt Kelly aus der Ich-Perspektive erzählen und dies so eindrucksvoll, dass selbst der erwachsene Leser -bestürzt, doch voller Empathie-, diesen Jugendroman atemlos zu Ende liest. Besonders eindrucksvoll gelingt es der Autorin mit der Geschichte von Kelly, auch Hoffnung auf seelische Besserung und eventuelle Heilung zu vermitteln, denn dies ist für betroffene Jugendliche ungeheuer wichtig.

Der Titel wird gerne zur Anschaffung für die Schulbibliothek empfohlen, wenn gleich dies sicher insbesondere als Lesestoff für Mädchen oder zur Problemerkhellung für Betroffene anzusehen ist.

Das Buch ist neben der Empfehlung für die Schulbibliothek zum Einsatz für leseschwache Jugendliche der Hauptschule konzipiert: Der Text ist packend, der Umfang überschaubar, die Schrift groß gedruckt. Sprachlich helfen kurze Sätze und ein einfaches Vokabular für ein

leichtes Verständnis. Der Verlag bietet für den interessierten Lehrer weitere Informationen unter folgender Internetadresse: www.randomhouse.de/book/edition.jsp?edi=269491.

■ CBT-Verlag München

Goobie, Beth: Erstartt

13-15Jährige

4,95 € - ISBN: 978-3-570-30528-7

Immer wieder wird Sophie von ihrem Vater körperlich und seelisch misshandelt. Aus Angst vor noch größerer Gewalt verheimlicht sie alles vor ihrer Freundin Jujube, deren Familie, vor den Lehrern und einer Bewährungshelferin. Ihre alkoholranke Mutter ist zu schwach, um der Tochter beizustehen, sie sieht einfach weg. Über beiden hängt eine Glocke aus Angst, Verzweiflung und dem falschen Wunsch, dass es nur besser werden kann. Erst nachdem der Vater Sophie krankenhauserreif geschlagen hat, kommt alles ans Tageslicht: Sophie und ihre Mutter vertrauen sich der Bewährungshelferin an und berichten von den Gewaltausbrüchen des Vaters und Mannes. Erst allmählich gewinnen die beiden Vertrauen, und Hoffnung stellt sich ein: Im Frauenhaus gibt es zunächst Schutz und später im Heim eine Zuflucht für Sophie, während ihre Mutter eine Entziehungskur macht. Bei allem ist ihr ihre Freundin Jujube eine große emotionale Hilfe.

Der Autorin, selbst jahrelange Psychotherapeutin, ist mit diesem Jugendroman eine eindrucksvolle Schilderung des Teufelskreises elterlicher Gewalt und schweigender Loyalität der Familie gegenüber gelungen. Sie macht dem jugendlichen Leser deutlich, dass hier nur Öffnung und sich Anvertrauen die notwendige Hilfe bringen können. Das Buch wird gerne zur Anschaffung für die Schulbibliothek empfohlen, stellt es neben dem Lesen doch für Betroffenen auch eine erste Hilfe in solch scheinbar ausweglosen Lebenssituationen dar.

Der Jugendroman ist insbesondere für Wenigleser der Hauptschule konzipiert: Der Text ist packend, der Umfang überschaubar und die Schrift groß gesetzt. Der Roman wird durch kurze Sätze und ein einfaches Vokabular leicht verständlich. Weitere Informationen zu dieser Reihe erhält der interessierte Lehrer im Internet:

www.randomhouse.de/book/edition.jsp?edi=269490.

■ CBT-Verlag München

McClintock, Norah: Ausgerastet

13-15Jährige

4,95 € - ISBN: 978-3-570-30530-0

Josh hat Ärger. Nachdem er aus dem Heim geflogen ist lautet das Urteil: Aggressionstraining. Zusammen mit anderen Jugendlichen muss er verhaltensgestörte Hunde trainieren. Das ist nicht leicht. Doch die größte Herausforderung stellen für ihn zwei andere Jungs dar: Travis, der ihn ständig provoziert und Scott, der ihn einst an die Polizei verriet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat der junge Mann Erfolg. Es gelingt ihm nicht nur das Training mit den Hunden. Er lernt auch mit seinen eigenen Aggressionen besser umzugehen. Am Schluss des Romans deutet sich die Hoffnung an, dass Josh auch sonst sein Leben wieder in den Griff bekommt.

Der Autorin ist mit diesem Jugendroman eine eindrucksvolle Schilderung für die positive Entwicklung eines straffälligen Jungen gelungen. Sie macht deutlich, wie schwer es ist, den Weg einer Bewährungshilfe zu gehen und welche Chancen eine solche Maßnahme bieten kann. Die ansprechende und kurze Geschichte wird vor allem für männliche leseungewohnte Jugendliche zur Anschaffung für die Schulbibliothek uneingeschränkt empfohlen.

Der Jugendroman ist besonders für männliche Wenigleser an der Hauptschule konzipiert. Der Satzsatz ist groß gesetzt, der Roman linear erzählt und in kurze Kapitel unterteilt. Die Sprache berücksichtigt mit kurzen Sätzen, einfacher Wortwahl und eingängigen Redewendungen die häufig zu beobachtenden Sprachdefizite dieser Leserguppe. Der Verlag bietet

für den interessierten Lehrer weitere Informationen unter folgender Internetadresse:
www.randomhouse.de/book/edition.jsp?edi=269492.

■ **Likias-Verlag Friedberg**

Nagler-Zanier, Cordula: Magnus und der Magier aus dem Hügelgrab
10-12Jährige
9,80 € - ISBN: 978-3-9812181-0-7

Magnus ist zehn und spielt leidenschaftlich gerne magische Kartenspiele. Eines Tages darf er der Studentin Carola bei einer archäologischen Ausgrabung helfen. Diese untersucht gerade das Grab eines Magiers auf einem Friedhof aus der Bronzezeit. Neben dem Skelett werden auch eine Tonpfeife und ein faustgroßer Feuerstein gefunden. Nun beginnt für den kleinen Magnus ein geheimnisvolles Abenteuer. Der Magier „Glenn“ aus dem Grab wird lebendig und lädt den Jungen auf eine Zeitreise in sein Dorf aus der Bronzezeit ein. Magnus lernt eine für ihn bis dahin unbekannte Epoche kennen: Er erfährt über das Leben der Bronzemenschen, ihre Zeremonien bei einer Hochzeit oder über die Freizeitvergnügen und Streitigkeiten der Kinder in dieser längst vergangenen Zeit. Dabei erkennt er auch, dass sich manche Dinge auch im Laufe von 3000 Jahren nicht geändert haben.

Die Autorin, selbst Prähistorikerin, bringt dem jugendlichen Leser die Welt der Bronzezeit spannend und humorvoll nahe. Es gelingt ihr die historischen Sachverhalte kindgerecht zu verpacken und in altersgemäßer Sprache zu erklären. Selbst dem historisch uninteressierten Leser werden Sachinformationen vermittelt, ohne dass es an einer Stelle langweilig wird.

Zurecht wird das Büchlein auch von der „Gesellschaft für Archäologie in Bayern e. V.“ gefördert, denn der archäologisch historische Hintergrund ist fachmännisch recherchiert.

Die erzählte Geschichte kann uneingeschränkt zur Anschaffung für die Schulbibliothek von Grund – und Hauptschulen empfohlen werden. Dient sie sowohl der Lesefreude als auch der Wissensvermittlung im Sach– und Geschichtsunterricht.

Das Buch kann als Grundlage für Referate im Sach– und Geschichtsunterricht dienen. Gerade im 5. Jahrgang eignet es sich hervorragend zur Projektarbeit über Themenstellungen der Bronzezeit. Ebenso findet es einen sinnvollen Einsatz, um sachkundig einen Museumsbesuch über die Bronzezeit vorzubereiten. Als Schullektüre kann das Buch in Querverbindung mit Geschichte einen wertvollen Beitrag zu vernetztem Lernen leisten.

■ **Deutscher Taschenbuchverlag, München**

Bekker, Alfred: Drachenschiffe vor Vinland
9-11Jährige
5,95 € - ISBN: 978-3-423-07718-7

Um das Jahr 1000 wandern einige Bewohner eines Dorfes in Grönland nach Nordamerika aus. Darunter befinden sich auch Einar und seine Zwillingsschwester Freya. Auf ihrem Weg geraten die Auswandererschiffe in einen heftigen Sturm. Einars Vater, der Kapitän, muss alle Kräfte aufbringen, damit das Schiff nicht kentert. Statt Eis und Schnee finden sie in der neuen Heimat, die sie Vinland nennen, eine fruchtbare Gegend vor. Doch hier leben schon Ureinwohner, die Skrälinger. Nun beginnt eine spannende Annäherung der beiden Völker, bei der Einar eine wichtige Mittlerrolle übernimmt.

Die 15 Kapitel werden durch eingeschobene Sachinformationen und Bildmaterial ergänzt. Diese Büchlein aus der Reihe „Tigerauge“ des Deutschen Taschenbuchverlages ist besonders für geschichtsinteressierte junge Leser zu empfehlen. Es enthält sehr viel Wissenswertes über die Zeit und das Leben der Wikinger. Dies ist kindgemäß aufbereitet und wird durch die spannende Geschichte nie anstrengend zu lesen.

Der Verlag bietet dem interessierten Lehrer im Internet weiteres Informationsmaterial zu dem Buch und der gesamten Reihe „Tigerauge“ unter folgender Adresse: www.dtv-tigerauge.de.

■ Carlsen Verlag, Hamburg

Sonnenblick, Jordan: Wie ich zum besten Schlagzeuger der Welt wurde – und warum
13 € - ISBN: 978-3-551-58177-8

Steven ist 13 und Schlagzeuger in einer Schulband. Außerdem himmelt er seine Klassenkameradin Renee an, das ihn leider kaum beachtet. Er führt ein typisches Teenagerleben, mit Freunden, Hobbies und Auseinandersetzungen in der Familie. Doch dann wird plötzlich alles ganz anders: Sein kleiner Bruder, der ihn ständig genervt hat, muss ins Krankenhaus. Er ist an Leukämie erkrankt. Der Alltag der Familie verschiebt sich und wird von der Krankheit des Bruders Jeffrey bestimmt. Die Mutter ist kaum ansprechbar und der Vater vergräbt sich in seinem Büro. Durch die hohen Behandlungskosten droht der Familie der finanzielle Ruin. Zunächst akzeptiert Steven diese Veränderungen in keinsten Weise, er negiert sie und wird wütend - besonders auf seinen kleinen Bruder. Doch dann entdeckt er, wie sehr er Jeffrey eigentlich mag und wie schrecklich die Krankheit für ihn sein muss. Nun wird ihm deutlich, wie wichtig es ist, dass die Familie zusammenhält. Mit großem Engagement gründet er in der Schule eine Art Rettungsgemeinschaft, in der seine Musikband eine tragende Rolle spielt. Mit einem großen Konzert wird der wirtschaftliche Bankrott der Familie abgewendet. Der Roman endet mit Hoffnung, denn Jeffrey darf nach langer Behandlungszeit mit auf das große Konzert.

Der Autor hat einen Krebsroman geschrieben, dem es nicht an trauriger Realität fehlt. Gleichzeitig ist es ihm gelungen, den Leser mit dieser Thematik nicht zu deprimieren, sondern Hoffnung zu stiften. Darin liegt eine Stärke des Romans, die sich durch das ganze Buch zieht: Der jugendliche Leser darf auch lächeln und lachen trotz der beklemmenden Diagnose und der Beschreibung der Krebsbehandlung. Dieses Buch wird sowohl für männliche als auch weibliche Leser warm empfohlen. Es kann eine Hilfe - besonders für betroffene Jugendliche - darstellen, die sich in einer ähnlichen, von Krankheit gezeichneten, Familiensituation befinden.